

der Theil der Verfassungsurkunde anzusehen“. Es ist erlassen im Zusammenhange mit der Landtagsordnung vom 12. October 1874.

Es betrifft die §§ 67 Abs. 2 u. 3. 72. 83. 114. 116. 120. 123. 124. 125. 126. 132. 134. 136, also 13 §§ der Verfassung.

10. **Zehnte Verfassungsänderung.** Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. R. Sachsen. 7. Stück vom Jahre 1888. S. 109. 110. Nr. 27. Gesetz, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betreffend; vom 13. April 1888. Ausgegeben den 20. April 1888. In Kraft vom 4. Mai 1888.

Betrifft die §§ 20 und 21 der Verfassung.

11. **Elfte Verfassungsänderung.** Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. R. Sachsen. 6. Stück vom Jahre 1892. S. 127. 128. Nr. 40. Gesetz, Abänderungen des Nachtragsgesetzes vom 3. Dezember 1868 zur Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betreffend; vom 20. April 1892. Ausgegeben den 16. Mai 1892. In Kraft vom 30. Mai 1892.

Betrifft die §§ 68 und 71 der Verfassung.

12. **Zwölfte Verfassungsänderung.** Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. R. Sachsen. 14. Stück vom Jahre 1902. S. 247. 248. Nr. 55. Gesetz, die Tagegelder der Landtagsabgeordneten betreffend; vom 30. Juni 1902. Ausgegeben den 14. Juli 1902. In Kraft vom 28. Juli 1902.

Betrifft den § 120 der Verfassung (und den § 38 Abs. 3 der Landtagsordnung vom 12. October 1874).

13. **Dreizehnte Verfassungsänderung.** Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. R. Sachsen. 12. Stück vom Jahre 1909. S. 339. 340. Nr. 36. Wahlgesetz für die zweite Kammer der Ständeversammlung; vom 5. Mai 1909. Ausgegeben den 15. Mai 1909. In Kraft vom 29. Mai 1909.

Betrifft die §§ 68 und 71 der Verfassung.

IV. Einrichtung der Ausgabe. Die folgende Ausgabe geht durchweg von dem ursprünglichen Verfassungstexte aus und giebt bei den einzelnen §§ in geschichtlicher Folge die Abänderungen an. Nur die zweite und die sie wieder rückgängig machende vierte Verfassungsänderung sind dem Texte ferngehalten (s. oben s. III 2) und in die Beilage verwiesen. Was formell aufgehoben ist, steht zwischen zwei ††.